

H. Keller
Lehrer
Langenbach.

Badische Volkskunde.

Aufzeichnungen
besonders Sammlung der Volksüber-
lieferungen.

1. Sungambouf - Lungäbi -
aus Willingen - Horvii Hofambouf.
Krausgarten H. Martin. Der Korb-
wacker ist ein süßes Willingen und
Lungenessen.

2. Suppen:

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. <u>Lungambouf</u> | <u>Lungäbi</u> |
| 2. <u>Donnersouf</u> | <u>Donnersouf</u> |
| 3. <u>Süßan</u> | <u>Süßan</u> |
| 4. <u>Lebesouf</u> | <u>Lebesouf</u> |
| 5. <u>Gubarsouf</u> | <u>Gubarsouf</u> |
| 6. <u>Kultambouf</u> | <u>Kultäbi</u> |
| 7. <u>Krausgartenweinsouf</u> | <u>Krausgartenweinsouf</u> |
| 8. <u>Klein-Krausgartenweinsouf</u> | <u>Klein-Krausgartenweinsouf</u> |
| 9. <u>Philippensouf</u> | <u>Philippensouf</u> |
| 10. <u>Kappensouf</u> | <u>Kappensouf</u> |
| 11. <u>Wendensouf</u> | <u>Wendensouf</u> |
| 12. <u>Züsingensouf</u> | <u>Züsingensouf</u> |
| 13. <u>Züßensouf</u> | <u>Züßensouf</u> |

Die fünfzigsten Familiennummern sind:
Hermann, Hermann, Duffner.

Die fünfzigsten Familiennummern:

Josann, Joseph, Oskar, Maria.

Doppelnummern: Gonsing, Eckert, Carl,
Gronykarli.

6. Von der früheren Erbschaft-Verordnung
wird bezeugt wie der Gegenstand von
Forderungen, unversucht geworden
Forderungsbetrug gemacht, ist mir
nach der Gültigkeit übergeben. Der
Laden dieser Güter, "Kuppelütz", besteht
aus Rüberrüben, unversucht nach Kupfer
mit Silberfäden. Über diesen Laden
sind unversucht die Güter von
unversucht nach Forderungen. Von ihr sollen
keine Löhne über den Rüberrüben
von mir mit dem folgenden Lohn
von dem Rüberrüben.

7. Es werden vorzüglichste Rüberrüben
von in Form von Rüberrüben, Rüberrüben,
Rüberrüben, "Kuppelütz" (Rüberrüben) von
yassen, Gut zu einem in der Höhe,
Dienstung und Dienstung, Rüberrüben
und Gut von dem unversucht,
yon.

Lebenserwartung im Leben und Tode
wird von der allgemeinen Körperkraft
abhängt. In kommt, das einzige
Wort im Jahr, muss sein und das
Tipp. Aufzucht wird der Kaiser
von: Linsuppe, Kürbissuppe und
Kornsuppe, Kürbissuppe, Linsuppe,
Lins (Kornsuppe im Winter), Linsen,
Korn, zum Kochen drei Teller
Korn (Kornsuppe, Kürbissuppe,
Linsen)

Die Haupterkrankungen: Magen- und
Obstipation, Bluthusten, Linsuppe
Kornsuppe und Kürbissuppe gibt
es nur von dem Winter.

8. Haupterkrankung Linsuppe.

Die Linsuppe (Kornsuppe) nennt
man "Kornsuppe" (Kornsuppe)
diejenigen Kornsuppe, Kornsuppe
12 ab. Die Kinder kommen von der Linsuppe.
man, welche sie von dem Kaiser soll.
Die kleinen Kindern wird mit dem
ersten Jahr (Korn) das Obst und
Kornsuppe "Kornsuppe": die Kinder
spricht das Obst und einen Teller, die

Der in dem selben Kind gegeben ist. Dem
Kinden zu offen gegeben wird.

Das selbe Leinwandwasser pflichtet die Mütter,
der unter einem Leinwand, damit das Kind
bald gehen lernen, wenn sie dabei sitzen,
so bekommt das Kind ein feines Ge-
müt.

Dem selben Geburtskinder legt man dem
Kind die Geynspende vor: ein Ei,
ein Guldstück und ein Lenz. Die Geyn-
spende, wovon es besteht, ist bestimmt
für seine spätere Reifung.

ac. Das selbe soll das Kind, bis
es die Brust verlassen wird, von dem
Küchlein, gewöhnlich in Leyitung
der Mütter, bei den Zwickeln, Göttern
und Göttern, den sog. Küchlein.
Es soll der, außer reinlicher Leinwand,
man mit einem zehnjährigen Punkt
gepunkteten Leinwand, nach dem Lenz.
Auf dem selben Pflichten rüßet die Mutter
ihrem Kind eine vollkommene
Mutter, dessen Lenz ein Guldstück mit
dem Mark enthalten. („Gottkinder“)

ac. Der feinsten Leinwand
soll sie bei der Mutter sein zu.

Kindlichen mit dem Hortein: "Züher,
immer der Gude im soll in Lere für."

Lerent und Lerentigom fäßen Gessäter
und Gessäter, Lerentfäßer, Gessäter, Gessäter,
Gessäter, Lerentigom, Lerentigom, Gessäter
(in Lerentigom, Lerentigom, in untern
Ordnung, Lerentigom) Lerent und Lerenti,
vom Lerent im von Lerent zu Lerent und
wollen Gessäter. Die passende Lerent.
wird bei dieser Lerentigom ist: "Gessäter
fründli iglerda für zinn is, zinn Gessäter
von Lerentigom auf Lerent, zinn der Lerent
in d' Lerentigom, in Lerentigom in
d' Lerentigom in in Lerentigom Lerentigom."

Der Lerentigom muss Gessäter Lerent
Lerentfäßer im Lerentigom Lerentigom, aber
so der Lerentigom Lerentigom Lerentigom. Diese
Gessäter Lerentigom Lerentigom Lerentigom.
Lerentigom. Lerentigom Lerentigom.

Der Lerentigom muss Lerentigom Lerentigom
die Lerentigom der Lerentigom, Lerentigom. Die
Lerentigom der Lerentigom bei Lerentigom, Lerentigom
bei so Lerentigom Lerentigom Lerentigom.

Der Lerentigom, in Lerentigom Lerentigom Lerentigom
Lerentigom Lerentigom, muss die Lerentigom Lerentigom
Lerentigom Lerentigom.

Die Lerentigom Lerentigom Lerentigom Lerentigom

Der die Wäylinder aller ungelobten
Jumilien wessenen können, beflast uns
Küssen, Kinn und Pfüben; besonders
katholiken sich vorum yam die Kinder.

af. Wenn eine Mutterarm stirbt, so legt
man ihr Pfüse von, daß sie nicht weh,
darüber.

cd. Wenn Obeloden der wessenen Gerba sagt
der Lerner der Feind.

„Ich legt dem Klumpen des Leut,
das soll sein der Wessenen der bittere Tod.“

d. Myusse Lay. Am Obeloden des Tages
werden uns ein Lauffpück Kragen
wessenen, für jede Person im Haus.
Für die wessenen Krageloben ja eine
Krage. Dabei werden drei Rosenkränze
und eine Litanei yabatal.

Reinert Lay vor der wessenen Feind-
maif. Kibifanar.

Reinert Lay der Kinder.

①
Lies ich Kibbi, wenn ich Kibbi
Lies zum Wessenen 3' Obi
Wenn i zum d' Lisabäl Kinn

Krag i yam u' Obi

„Quasi u' Obi Lisabäl.“

Krag mit uns von d' Lauffpück

Lernform Osa von d' Wessenen

„Künstli Wessenen ist kein Wessenen.“

13. f. Linnä finlända Karson - Kipunki
 " kunnama " - pfulba f.
 " Linnama " - Ruffal
 " Lomyspoma " - Yoppi
 " foda " - loiba f.
 " innoispassusa " - kanzija "
 junnunen - yvontela; viisun - püüpa.

g. Kitz - Gallan
 Linnamusta Kunkaluben und Kapsan
 fupst "Ginnipist"

Hon dem Front von Kungold gibt
 no "Flutterlichter", und den Kung-
 yala der Kunkaluben "Kungaliter".

Hon der wesen Kitz der nunnal
 Kigen Kitz beritad unnu "Leripf".

h. du Kull unnuispan = pferu

Lullarn - vinnpla

Lullarfuß - Kungalfuß

Lullar - Ouka

Otkarvalza - Selofar (m)

walzen - blofarn

Kurfa - Kugio

Gronspan - Lofa

i. Finna Gufar - Kunkala

Gufar - Gullar

Loubar - Kuit

Lubin Kiti

Kollblüme — Mutterkoll.
 Löwenzahn — Kupfblüme.
 Krenelle — Giftblüme.

Hiedlein beim Löwenzahnwurz.

Gela, gela, wach,
 Der Krenelle n' ist die Leber,
 Der Löwenzahn ist zinn n' ist ein,
 Der Giftblüme Leber yuon,
 Giftblüme soll man flüchtlich,
 Krenelle n' ist die Leber.

Oder nur wach yfslage.

Der Krenelle zinn n' ist ein,
 Der Löwenzahn ist ein wach Krenelle,
 Der Giftblüme ist ein wach Krenelle,
 Der Löwenzahn ist ein wach Krenelle,
 Giftblüme n' ist ein wach Krenelle,
 Giftblüme - Giftblüme.

Zu 4.

Löwenzahn ist ein Schwerzmetz.
 yuon n' ist ein wach Krenelle,
 Krenelle. Die Löwenzahn sind
 Giftblüme in bekannten Schwerz-
 metz n' ist ein wach Krenelle.
 Die Löwenzahn sind
 mit der einen Giftblüme
 von einem Löwenzahn yuon.

und so führt in den oberen Raum, der
als Kamm bezeichnet wird, eine
Tür "Yuse" genannt. Die Hofen-
türe befindet sich der dem Yuse zu-
gewandten Seite. Eine Oefnung
zwischen die zwei ältesten Höfe, der
Leygebäudehof und der Pappenhof,
deren Hofentüren von der Leyseite
eingebaut sind. Auf dem Oefnung
der Leyseite haben diese beiden Höfe
je 300 Fuße.

Zur oberen Oefnung - hier genannt
ist im Pappenhof ein Winkel
eingefügt zur Sammlung böser Geister.